

Ziegler, Christiana Mariana von: Lisettgen sah man letzt in heisser Andacht bet

- 1 Lisettgen sah man letzt in heisser Andacht beten,
- 2 Und als Musophilus ihr auf den Rock getreten,
- 3 So fieng das fromme Kind ein grosses Lermen an,
- 4 Als hätt er selbiges aus Schertz und Spott gethan.
- 5 Du wirst, versetzt er drauff, dich nicht deswegen zancken,
- 6 Bist du, Lisette, so voll heiliger Gedancken,
- 7 Ich schwöre, daß es nicht aus Vorsatz ist geschehn.
- 8 Mich jammert, daß ich dich soll so entrüstet sehn.
- 9 Weiß deine Heiligkeit so meisterlich zu fluchen,
- 10 Dieß würde keiner nicht in deinen Minen suchen!
- 11 Weil längst der Augen-Schein mir zu verstehen gab,
- 12 Du biß den Heiligen die Zähnen würcklich ab.
- 13 Doch dein verstelltes Thun wird mich nicht leicht bethören,
- 14 Weil man kan hier und dar dergleichen Vögel hören.
- 15 Lisettgen, bete nur und lieb incognito,
- 16 Die deines gleichen sind, die machens alle so.
- 17 Du bist so böse nicht, als du dich pflegst zu stellen,
- 18 Ich kehre warlich mich nicht an dein falsches Bellen.
- 19 Dein Hertze meynt vielleicht darbey das Gegentheil,
- 20 Es wäre, spricht das Volck, zum Kauff dir alles feil.

(Textopus: Lisettgen sah man letzt in heisser Andacht beten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>